

Workshop F „Lobbyismus für spielende Kinder“

Tobias Heinemann, Projektschmiede Dresden, www.projektschmiede.net

Ergebnisnotizen

Der Workshop startet nach der Vorstellungsrunde mit einem „Scrabble“. Die Teilnehmenden legen ihre Ergänzungen zum Ausgangsimpuls „Öffentliche Aktion zum Spielraum“ an. Besonders die Begriffe: „Geld“, „Öffentlichkeit nutzen“, „Partner suchen“, „beharrlich bleiben“ werden kontrovers diskutiert.

Der Referent startet mit Fotos und Videos zu der Aktion „Sandberg“ auf dem Postplatz in Dresden

„Weltspieltag auf dem Postplatz“

Heute ist Weltspieltag und genau deswegen wurde in der Dresdner Innenstadt ein riesiger Sandspielberg aufgebaut.

Dort konnten sich Groß und Klein mal so richtig austoben- und wann ist das in der Innenstadt schon mal möglich? Eine Studie aus dem Jahr 2006 besagt, dass es gerade in der Innenstadt Dresdens zu wenig zum rumtoben, deshalb gab es heute den Weltspieltag. Das Dresdner Motto des Tages heißt somit Spielräume schaffen, und genau das wurde auf dem Postplatz getan. Neben Dresdens größtem Sandspielberg gab es auch noch verschiedene Großspiele und spannende Brett- und Kartenspiele zum Ausprobieren. Die Outlaw- Feuerwehr, die Spielmobile Wirbelwind, Pats und der Siedler Plan- Wagen waren vor Ort, um Jung und Alt zum Spiel zu animieren. Außerdem war die Kinderstraßenbahn Lottchen für alle Interessierten den ganzen Tag geöffnet. Doch nicht nur das Spielen, auch die Kommunikation leidet oft im Alltag und so gab es eine Rede-Ecke, in der jeder zu Wort kam, der was zu sagen hatte. Doch wie kommt diese witzige und provokante Aktion bei den Besuchern an? Es sieht also ganz danach aus, dass solch eine Aktion in Zukunft wieder kommen soll. Der riesige Spielplatz in Mitten der Innenstadt, war ein voller Erfolg. Doch was passiert eigentlich mit dem Sand? Der riesige Berg wird leider nicht auf dem Postplatz bleiben, kommt dafür aber zwei Kindertagesstätten Dresdens“.

<http://www.dresden-fernsehen.de/?ID=79&showNews=229745>

Anschließend stellt der Referent das Projekt „Siedler“ vor, welches mittlerweile auch von anderen Kommunen gemietet werden kann. „Siedler“ ist eine Beteiligungsmethode für Kinder und Jugendliche, die gemeinsam mit dem Dresdner Grünflächenamt seit Jahren durchgeführt wird und hat das Ziel einer verbesserten Nutzerorientierung in Planungsprozessen.

In der abschließenden Diskussion zum Lobbyismus für spielende Kinder werden Beispiele zu den Themen Moderation, Kompromiss, Black Box nur für Kinder, Einbindung der Eltern und der Einsatz von „ExpertInnen“ diskutiert.

Links zur Homepage der Projektschmiede:

<http://www.projektschmiede.net/>